


DerWesten - 24.03.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/arnsberg/2008/3/24/news-32624206/detail.html>

## Poesie des Frühlings - inmitten von Schneeregen

 Arnsberg, 24.03.2008

**Rumbeck. (jst) "Die Luft ist blau, das Tal ist grün, die kleinen Maienglocken blühen und Schlüssenblumen drunter; der Wiesengrund ist schon so bunt und malt sich täglich bunter". dichtet Ludwig Hölty (1748-1776) in seinem Frühlingslied.**



Seine Eindrücke bei der Vorstellung der Frühlingsgedichte am Poesiepfad in Rumbeck stellte Julian Stratenschulte mit dieser Serie zusammen.

Bei soviel Poesie vergaßen die 40 interessierten Wanderer bei der Einweihung der neuen Gedichte am Poesiepfad in Rumbeck schon fast, dass um sie herum noch Winter mit voller Kraft den Frühling unterdrückte.

Ungemütlicher Schneeregen war wahrlich kein optimaler Rahmen, um ein paar Dutzend Frühlingsgedichte vorzustellen. Als Vorfreude auf den Frühling konnte die Vorstellung der lyrischen

Meisterwerke allerdings mehr als überzeugen.

Dr. Markus Meik, Vorsitzender von der "Literarischen Gesellschaft Arnsberg" hatte eine große Auswahl von Gedichten zusammengestellt. Die Endauswahl trafen dann Marion Kramer und Förster Wolfram Blanke vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Mit Regenschirm und dicken Mänteln ausgerüstet gingen am Samstag alle gemeinsam den Poesie-Pfad ab. Durchgefroren und durchnässt erfreuten sich die "lyrischen Wanderer" am Ende besonders über "Der Osterspaziergang" von Johann Wolfgang von Goethe.

Verse als ein Hoffnungsschimmer

Die Verse waren dann wirklich als Hoffnungsschimmer zu verstehen: "Vom Eise befreit sind Strom und Bäche / Durch des Frühlings holden, belebenden Blick, Im Tale gründet Hoffnungsglück; Der alte Winter, in seiner Schwäche, Zog sich in raue Berge zurück."

Auch bald, da waren sich alle einig, wird in Arnsberg der Frühling einziehen.